



Die Kinderbaustelle lädt bald wieder zum Gestalten ein. Pressebild

EIN PARADIES FÜR KINDER

Ab 4. Mai ist die Kinderbaustelle in Luchsingen wieder geöffnet

Von Madeleine Kuhn-Baer

Es wird gehämmert, gesägt, gemalt, mit dem Bagger eine Grube ausgehoben: Auf der Kinderbaustelle in Luchsingen können sich die Kinder kreativ ausleben, miteinander etwas gestalten, sich an der frischen Luft austoben und einiges an handwerklichem Geschick lernen.

Nach der Winterpause öffnet die Kinderbaustelle am 4. Mai wieder ihre Tore. Geöffnet ist sie jeweils am Mittwoch- und Samstagvormittag (siehe Website). Es gibt für alle Zielgruppen ein spannendes Angebot, neu auch eine Bastelecke, Verkleidungsmaterialien und Spielsachen für die Kleineren. Nach den Erfahrungen im heissen Sommer 2021 wurde zudem in mehr Sonnenschutz investiert. Ebenfalls neu ist ein Maurerkurs. Dieser findet zirka alle drei Wochen auf der Kinderbaustelle statt und kann von Kindern ab fünf Jahren nach Voranmeldung besucht wer-

den. Nach Absprache können auch Schulen aus dem Glarnerland das Angebot an gewissen Tagen nutzen.

Trägerschaft der Kinderbaustelle ist der Verein Höhenzug, Büro für Bildung und Soziales, welcher auch das Bildungs- und Sportangebot «Ufzgi und Sport Glarnerland» betreibt. Tobias Baumann aus Ennenda und Samuel Gallati aus Mollis sind für das Konzept, die Finanzierung und Umsetzung zuständig. Der Verein wird unterstützt durch Institutionen wie den Baumeisterverband, die Gemeinden Glarus Süd und Glarus Nord, den Kanton sowie weitere Stiftungen und Gönner. Auch viele lokale Sponsoren unterstützen das Angebot tatkräftig. «Es ist eine Initiative zwischen privatem Engagement und öffentlicher Hand», sagen die Initianten.

Gestartet wurde das offene und kostenlose Angebot 2020 probemässig im ReVier

Ennenda. Die Nachfrage war gross, das Areal klein. Die Gemeinde Glarus Süd stellte sich dann bei der Standortsuche als ideal heraus: «Unkompliziert und ohne bürokratische Hürden wurde das willkommen geheissen. Innert wenigen Wochen fanden die Gemeindeverantwortlichen ein geeignetes und eingezäuntes Areal. Die Innovationsfreude und Offenheit des Gemeinderates waren entscheidend für die äusserst erfolgreiche Durchführung des Angebots im Jahr 2021», erzählt Tobias Baumann.

Das «Baumgärtli Areal» in Luchsingen kann von den Kindern frei nach ihren Vorstellungen und Wünschen erforscht und bebaut werden. 47-mal war die Kinderbaustelle im vergangenen Jahr geöffnet. Die Kinder von null bis 13 Jahren wurden durch Sozialpädagogen und ausgebildete Handwerker unterstützt und begleitet. Zusätzlich waren jugendliche Handwerk-Coaches und pensionierte Freiwillige vor Ort. Damit wurde auch dem generationenverbindenden Aspekt Rechnung getragen.

Schön sei, ganz kleine Kinder zu beobachten, wie sie motiviert und mit viel Engagement sich als kleine Bauarbeiter über Vieles freuten. Auch Eltern und Grosseltern schätzen das Angebot sehr. «Es kommen Menschen aus unterschiedlichen Schichten zu uns, und alle haben viel Freude und ein Lachen auf dem Gesicht», meint Tobias Baumann. Die vielfältige Infrastruktur machten die Kinderbaustelle zu einem spannenden und abwechslungsreichen Freizeitangebot, wo Kinder glücklich seien.